

2.Könige 21/18 – 26	2.Chronika 33/20 – 25
<p>18 Und Manasse legte sich zu seinen Vätern, und er wurde begraben im Garten seines Hauses, im Garten Ussas. Und Amon, sein Sohn, wurde König an seiner statt.</p> <p>19 Zweiundzwanzig Jahre war Amon alt, als er König wurde, und er regierte zwei Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Meschullemet, die Tochter des Haruz, von Jotba.</p> <p>20 Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, wie sein Vater Manasse getan hatte.</p> <p>21 Und er wandelte auf allen Wegen, auf denen sein Vater gewandelt war, und diente den Götzen, denen sein Vater gedient hatte, und beugte sich vor ihnen nieder;</p> <p>22 und er verließ den HERRN, den Gott seiner Väter, und wandelte nicht auf dem Weg des HERRN.</p> <p>23 Und die Knechte Amons machten eine Verschwörung gegen ihn und töteten den König in seinem Haus.</p> <p>24 Da erschlug das Volk des Landes alle, die sich gegen den König Amon verschworen hatten; und das Volk des Landes machte Josia, seinen Sohn, zum König an seiner statt.</p> <p>25 Und das Übrige der Geschichte Amons, was er getan hat, ist das nicht geschrieben im Buch der Chroniken der Könige von Juda?</p> <p>26 Und man begrub ihn in seinem Begräbnis, im Garten Ussas. Und Josia, sein Sohn, wurde König an seiner statt.</p>	<p>33/20 Und Manasse legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn in seinem Haus. Und Amon, sein Sohn, wurde König an seiner statt.</p> <p>21 Zweiundzwanzig Jahre war Amon alt, als er König wurde, und er regierte zwei Jahre in Jerusalem.</p> <p>22 Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, wie sein Vater Manasse getan hatte. Und Amon opferte allen geschnitzten Bildern, die sein Vater Manasse gemacht hatte, und diente ihnen.</p> <p>23 Und er demütigte sich nicht vor dem HERRN, wie sein Vater Manasse sich gedemütigt hatte, sondern er, Amon, häufte die Schuld.</p> <p>24 Und seine Knechte machten eine Verschwörung gegen ihn und töteten ihn in seinem Haus.</p> <p>25 Da erschlug das Volk des Landes alle, die sich gegen den König Amon verschworen hatten;</p> <p>und das Volk des Landes machte Josia, seinen Sohn, zum König an seiner statt.</p>